

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 13/14 (1889)  
**Heft:** 20

## **Sonstiges**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



wird verlesen und genehmigt und alsdann zu den Tractanden übergegangen.

*Rechnung pro 1888.* Das Rechnungsergebnis war den Mitgliedern gedruckt zugestellt worden und wurde vom früheren Quästor, Herrn *Haueter*, vorgelegt und erläutert. — Die Rechnung schliesst mit einem Rückschlag von Fr. 840,47, der hauptsächlich von der Mehrausgabe für das Bulletin (Bild von Dr. Kappeler) und von der durch nachträglichen besonderen Beschluss der Generalversammlung in Zürich 1888 fixirten etwas grösseren Subvention an das Vereinsorgan herrührt. Die Revisoren hatten die Rechnung zu Händen des Ausschusses geprüft und beantragen dem Gesamtausschuss Genehmigung, welche auch ausgesprochen wurde.

Hieran anschliessend wurde eine Anregung gebracht betreffend Aenderung der Termine für den Rechnungsabschluss mit einer kleinen Verschiebung des Rechnungsjahres und entsprechender Verlegung des Zeitraumes, für welchen die Generalversammlung das Budget zu beschliessen hat. Im Laufe der Discussion machte sich aber der Wunsch geltend, der engere Ausschuss möchte hierfür eine Vorlage vorbereiten, und da die Erledigung keine Eile hat, wurde die Angelegenheit dem engeren Ausschuss zur Vorprüfung überwiesen.

Der Antrag des Quästors, der Ausschuss möchte, obgleich der Generalversammlung jeweilen zweijährige Rechnungen vorzulegen seien, die Rechnung jährlich zur Prüfung entgegennehmen und jeweilen vorläufig genehmigen, wurde angenommen.

*Referat über die ausserordentliche Versammlung in Paris.* Der engere Ausschuss hatte den Secretär, Hrn. *Paur*, beauftragt, über die Versammlung in Paris kurz zu berichten und die daraus entstandenen besonderen Kosten von Fr. 1076,65, welche namentlich von dem Banket im Hôtel Continental herrühren, zu begründen. Der Berichtsteller wies auf die vielfachen Beziehungen hin, welche seit Gründung des eidgenössischen Polytechnikums sowohl zwischen den Behörden der eidgenössischen Anstalt als auch der G. e. P. mit den Behörden der höheren technischen Anstalten in Paris sowohl, als mit der Association amicale des anciens élèves de l'école Centrale und andern Technikern in Paris bestehen und dass uns die Gefühle der Dankbarkeit Pflichten auferlegten, welche bei diesem ganz ausserordentlichen nie wiederkehrenden Anlass einer Versammlung in Paris zum Ausdruck gelangen mussten.

Im Anschluss an den Bericht erklärte der Präsident seinerseits, dass ursprünglich eine bescheidene Feier vorgesehen war, dass er aber die Anschauungen und Wünsche des Schulrathspräsidenten Hrn. Oberst *Bleuler* und unseres schweizerischen Gesandten Hrn. Dr. *Lardy* in Paris gerne zu den seinigen gemacht habe und in Folge dessen eine grössere Zahl von Gästen eingeladen werden musste, als es sonst bei unsern Zusammenkünften üblich ist. Das Fest sei dann zur vollen Befriedigung verlaufen und dürfe als gelungen betrachtet werden, so dass wohl alle Theilnehmer sich desselben mit Vergnügen erinnern werden.

Nun ergriff Herr Gothardbahndirector *Dieller* das Wort, um dem Vorstande seine grosse Befriedigung über das Fest auszusprechen, welches sich zu einer bedeutenden Repräsentation nicht nur der eidg. polytechnischen Schule, sondern des ganzen Landes gestaltete. Die Durchführung des Festes gereiche der G. e. P. und ihren Leitern zur grossen Ehre. Die gehaltenen Auslagen kommen nicht Einzelnen, sondern der Gesamtheit zu Gute und er erlaube sich, obgleich nicht eigentliches Mitglied des Ausschusses, Genehmigung zu beantragen.

Es wurde sodann einstimmig Decharge erteilt und auf Vorschlag des Präsidenten Hrn. *Naville* beschlossen, den Leitern der Versammlung in Paris, Hrn. *Lyon* und Hrn. Dr. *Lardy* für ihre grossen erfolgreichen Bemühungen in officieller Weise den Dank auszusprechen.

*Verschiedenes.* Der Quästor Hr. *Mezger* berichtet über die Wild-Feier, welche den 12. October stattfand. Der engere Ausschuss beschloss den 26. September den Rücktritt von Hrn. Professor Dr. *Wild*

in angemessener Weise zu feiern und ein bescheidenes Abendessen zu veranstalten, um den Schülern des geliebten Lehrers Gelegenheit zu geben, einige Stunden gemeinschaftlich mit ihm zuzubringen. Ferner wurde beschlossen, ihm zur Erinnerung eine lithographirte Adresse zu überreichen. — Herr Professor *Wild*, der sonst Festlichkeiten auszuweichen pflegt, sagte in liebenswürdigster Weise seine Theilnahme zu und seine ehemaligen Schüler fanden sich sehr zahlreich bei dem Anlasse ein. — Der Ausschuss wird noch um nachträgliche Genehmigung der kleinen Ausgabe für die Lithographien ersucht, welche auch erfolgt.

Der Secretär theilt mit, dass der Schulrathspräsident, Hr. Oberst *Bleuler*, die grosse Aufmerksamkeit hatte, unsere Vereinsschriften, Adressverzeichnis, Bulletin gemeinschaftlich mit den Publicationen des eidg. Polytechnikums an der Ausstellung in Paris 1889 aufzulegen. Dieselben wurden auf die gleiche Weise eingebunden wie die officiellen Acten der Schule.

Von unserm Vertreter in Paris, Hrn. *Max Lyon*, lag eine Anregung vor, es möchte in Bucarest ein Vertreter für Rumänien bezeichnet werden, da sich dort viele ehemalige Schüler des eidg. Polytechnikums befinden und so alsdann leichter vereinigt werden können. Diese Anregung wird bestens verdankt, und im Princip beschlossen, sofern sich eine geeignete Persönlichkeit zeigt, dort eine Vertretung zu schaffen. Der engere Ausschuss wird beauftragt, das Nöthige zu veranlassen und womöglich in der nächsten Sitzung einen bezüglichen Antrag zu bringen.

Zugleich soll darauf hingewirkt werden, dass die Vertretung in Pest mehr Thätigkeit entfalte und der Einziehung der Jahresbeiträge dort mehr Aufmerksamkeit gewidmet werde.

Ferner soll die Anwerbung neuer Mitglieder aus früheren Jahrgängen überhaupt möglichst ins Auge gefasst werden, namentlich auch um mit Rücksicht auf die höhern Ausgaben die Einnahmen zu vermehren.

Der Secretär stellt die Anfrage, ob auf Ende des Jahres 1889 das 30. Bulletin ausgegeben werden solle. — Es könnte in demselben in gedrängter Form ein Bericht über die ausserordentliche Versammlung in Paris, ferner die Biographie von Professor *Wild* und die Uebersicht der Rechnung pro 1888 aufgenommen werden. Der Vorschlag wird zum Beschluss erhoben und damit waren die Tractanden erschöpft.

Nach dem gemeinschaftlichen Mittagessen, zu dem sich noch einige Luzerner Freunde eingefunden hätten, entschloss man sich rasch den herrlichen Nachmittag zu einer gemeinsamen Fahrt auf den Rigi zu benutzen.

Oben herrschte absolute Windstille und die schneebedeckten Berge und die Gletscher zeigten sich vom Säntis an in seltener Klarheit, während das Thal in den saftigen Farben des Spätjahres erglühete. Den Theilnehmern der heutigen Sitzung wird dieser prachtvolle Naturgenuss in glänzender Erinnerung bleiben.

H. P.

Redaction: A. WALDNER  
32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

## Vereinsnachrichten.

### Gesellschaft ehemaliger Studirender

der eidgenössischen polytechnischen Schule zu Zürich.

#### Stellenvermittlung.

*Gesucht:* in eine Floret-Spinnerei ein *Techniker*, der eventuell auch die Correspondenz besorgen könnte und der deutschen, französischen und englischen Sprache mächtig ist. (670)

*Gesucht* ein tüchtiger Ingenieur in eine Maschinenfabrik im Elsass mit Praxis im Dampfmaschinenbau und Kenntniss der deutschen und französischen Sprache. (675)

*Gesucht* für eine Eisenbahnbedarfsfabrik in Deutschland ein *Maschineningenieur* mit guter Praxis als Constructeur. (676)

Auskunft erteilt

Der Secretär: H. Paur, Ingenieur,  
Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

## Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
18. Novemb.	J. Kunkler, Sohn, Archit.	St. Gallen	Liefen der Holzrollladen für den Neubau der Waisenanstalt.
20. "	F. Salis, Oberingenieur	Chur	Ausführung verschiedener Wuhrestrecken auf der Domleschger Rhein-Correction.
24. "	Gemeinderath	Marthalen	Herstellung der neu projectirten Stationsstrasse, inbegriffen die Brücke aus Cement-Beton.
24. "	Heinr. Aebli	Bilten, Ct. Glarus	Verbauung des I. Looses des Biltnerbaches, 5 grössere Thalsperren und Flügel-mauerwerk. Veranschlagt zu 30000 Fr.
25. "	Joh. Math. Scarpatetti	Conters i. O.	Maurer- und Schreinerarbeiten für ein neues Schulhaus.
25. "	C. H. Ditscher, Bleicheli	St. Gallen	Schreinerarbeiten für den Neubau des Schulhauses in Niederuzwil.

Druck von Zürcher & Furrer in Zürich.